

SCHWAADLAPPe

FC vs. MSV Duisburg /// Schwaadlappe Nr. 66 /// 22.12.2010 /// Auflage: 3.500

Hallo FC-Fans!

„Volker Finke wird neuer Sportdirektor beim 1. FC Köln.“ Es war dieser einfache Satz, der rund vier Stunden nach der 0:3-Niederlage auf Schalke dem letzten Abend der Bundesliga-Hinrunde eine neue Wendung gab, als Teile der Kölner Fans noch in den Kölschgläsern der Stadt nach Erklärungen für das schwache Spiel gegen den FC Schalke 04 suchten. Auf der Homepage unseres Vereins war dieser Satz die Einleitung zu einer Presseerklärung, in der die Personalie ausführlich erklärt wurde.

Die Reaktionen und Meinungen waren sicherlich geteilt und werden es auch noch lange bleiben. Die Entscheidung kam überraschend und sie ist spannend zugleich. Für das Abschneiden der aktuellen Saison kann Finke nichts, da er erst nach der Schließung des Winter-Transferfensters seine Arbeit am Geißbockheim aufnehmen wird.

Dass in dieser Transferperiode allerdings personelle Veränderungen geschehen sollen, wünschen sich Fans und Verein gleichermaßen. Der Kader soll verkleinert werden – ein Beleg dafür, dass Michael Meiers Entlassung nicht zu Unrecht kam –, gleichzeitig wird nach (Ausleih-)Spielern Ausschau gehalten – ein weiterer Beleg dafür, dass...

So ist es beispielsweise noch nicht mal mehr ein offenes Geheimnis, dass der FC nach Außenverteidigern sucht. Auf Schalke konnte man phasenweise wieder sehen, warum das so ist. Am Ende hieß es also 0:3. Wir berichten in dieser 66. Ausgabe des Schwaadlappe über die beiden letzten Partien gegen Frankfurt und Schalke.

Darüber hinaus möchten wir noch einmal auf die Aktion „Horde Karitativ“ hinweisen, die wir vor dem Spiel durchführen. Vor dem Stadion sammeln wir haltbare Lebensmittel für den Kalker Kindermittagstisch e.V. und wir möchten uns bereits an dieser Stelle herzlich für alle Spenden bedanken!

Außerdem nutzen wir diese Schwaadlappe-Ausgabe noch einmal, um Werbung für unseren Sonderzug nach St. Pauli zu machen. Das Spiel wurde vor einigen Wochen auf Samstag, den 29. Januar terminiert und auch die Anmeldungen sind so zahlreich, dass wir den Zug nun gebucht haben. Wer noch Interesse hat, sich für den Zug anzumelden, kann dies weiterhin gerne tun – auch ohne Eintrittskarte für das Spiel. Alle Infos zur Fahrt findet Ihr in dieser Ausgabe.

Das Fußballjahr 2010 endet nun also mit dem DFB-Pokalspiel gegen den MSV Duisburg am heutigen Mittwoch. Ganze neun Bundesligasiege in einem Kalenderjahr klingen nach der Bilanz eines dauerhaften Abstiegskampf-Kandidaten. Damit sich das im neuen Jahr, und vorrangig in dieser Saison noch ändert, muss sich im neuen Jahr der FC endlich zusammen reißen und die angekündigten Veränderungen vollziehen! Die Mannschaft muss ihre Kampfeslust behalten und individuelle Fehler deutlich einschränken. Und wir Fans müssen weiter alles für den Verein geben, denn „was bleibt sind wir Fans, das Herzstück des Vereins“.

In diesem Sinne wünscht Euch die Wilde Horde ein geruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in 2011! Und nun viel Spaß beim Lesen! Auf geht's, rot-weiß-rot, kämpft und siegt für uns!

Rückblick: 1. FC Köln – Eintracht Frankfurt 1:0

Der vorletzte Spieltag der Bundesliga-Hintrunde gegen die Eintracht aus Frankfurt war für unsere Gruppe gleichzeitig der Jubiläumsspieltag zum 14. Geburtstag. Aufgrund dessen hatte sich ein Bus mit 40 unserer Brüder aus Paris angekündigt, welche wir früh am Morgen gemeinsam mit dem Spruchband O'SA + WH: Ensemble nous sommes invincibles, unis par la même passion!“ („Supras Auteuil + WH: Gemeinsam sind wir unbesiegbar, uns eint die gleiche Leidenschaft!“) begrüßten. Aus diesem Grund – dem Besuch vieler Pariser Brüder – hing auch das Supras-Auswärtsbanner über unserem Heimbanner.

Geteilte Freude, insbesondere im Stadion und auf der nachfolgenden Party am Abend, aber vor allen Dingen das in den letzten Monaten geteilte Leid machen unsere Brüderschaft zu einer ganz Besonderen! Merci, Paris!!!

Hauptsache des heutigen Tages war selbstverständlich das wichtige Spiel gegen die Eintracht aus Frankfurt. Konnte in den letzten Spielen, vor allen Dingen gegen Leverkusen, eine spielerische Steigerung erkannt werden, sprang jedoch nichts Zählbares heraus. Um den Anschluss an die Nicht-Abstiegsplätze zu halten, war ein Sieg dringend notwendig.

Der Anpfiff verzögerte sich um einige Minuten, was aufgrund der Vorweihnachtszeit, verstopften Verkehrswegen und der verspäteten Ankunft einiger Fans nicht sonder-

sinnbefreit erscheint der Einsatz der Ordner in der Nähe des Gästeblocks. Auch wenn sich der Sachverhalt, von der Südkurve aus betrachtet, nicht eindeutig darstellte, sind wir uns als Gruppe sehr wohl der Problematik mit Ordnungsdiensten in deutschen Stadien bewusst. Das Wort „Verhältnismäßigkeit“, vor allen Dingen zwischen Aufwand, Gefahrenpotential und Nutzen, ist Polizei und Ordnungsdienst scheinbar unbekannt. Manche Probleme macht man sich selbst...!

Nun aber zur Hauptsache: Bei Betreten des Unterrangs sollte einem jeden Fan das Spruchband O'Schluss mit Böllerei und Werferei, sonst ist Pyro nie legal dabei!“ aufgefallen sein. Auch unsere Gruppe nimmt an der bundesweiten Initiative „Pyrotechnik legalisieren - Emotionen respektieren“ teil. So offensichtlich das Ziel dieser Kampagne ist, so unklar scheint manchen Menschen der Weg dorthin. Gegen jedes Fehlverhalten in der Kurve, welches Ziele der Kampagne gefährdet und unserer Bewegung schadet, werden wir auf unsere Art und Weise vorgehen. Zum Intro wurden auf beiden Seiten Blockchoreographien gezeigt: Auf Kölner Seite bestand das Intro aus dem Spruchband „Vorwärts 1. FC Köln“, in dessen Mitte ein FC-Fan eine Fahne schwenkte. Der Block selbst kleidete sich im rot-weißen Muster. Initiiert wurde dies von den Boyz. Herzlichen Dank hierfür, wenn die Choreo auch nicht ein perfektes Bild abgab. Die Message war klar: vorwärts FC, auf zum wichtigen Sieg gegen Frankfurt!



lich ins Auge stach. Wie sich aber später herausstellen sollte, lag dies insbesondere an der Beförderungstaktik der Polizei, welche einige hundert Gästefans, die mit dem Zug ankamen, in Bussen über die Autobahn zum Stadion bringen ließ, was einen erheblichen Zeitaufwand darstellte und sich zudem nicht positiv auf die Laune der angereisten Fans ausgewirkt haben dürfte. Ebenso

Zu ihrem 15-jährigen Bestehen präsentierte die Binding Szene eine Blockfahne, auf der eine 15 zu erkennen war, in der sich das Konterfei des Gruppenlogos. Die Bande zum Oberrang wurde mit dem Banner „Binding Szene“ behangen, die Bande im Unterrang mit einem „1995 – 2010“. Die Aktion der Binding Szene kam etwas farblos rüber, kam und die Blockfahne hing eher schief im Block, was sicher-

lich mit dessen Aufbau zu tun hat. Hätte man aber vorher bedenken können...

Sowohl auf den Rängen als auch auf dem Rasen ließ Köln Frankfurt in der ersten Halbzeit walten und schalten. Die SGE übernahm von Beginn an das Spiel, blieb jedoch in letzter Instanz ungefährlich und konnte aus der desolaten ersten Hälfte des FC kein Kapital schlagen. Einfacher hatte es da der Gästeblock, welcher zwar nicht die beste Leistung aller Zeiten an den Tag legte, aber sehr kontinuierlich zu vernehmen war. Von der Südkurve aus kam so gut wie nichts!

Nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit nahm die Entwicklung auf dem Feld aus Kölner Sicht eine positive Wende: Trotz des Fehlens des verletzt ausgeschiedenen Podolskis steigerte der FC den Druck auf die Eintracht und ging durch Clemens verdient mit 1:0 in Führung. Auf den Rängen machte sich dies ebenso bemerkbar und in der Folge war auch von der Süd das ein oder andere laute Lied zu hören. Nur schade, dass es nicht mal umgekehrt laufen kann und wir unsere Mannschaft, wie z.B. bei so manchen Auswärtsspielen trotz Rückstand nach vorne schreien.

Die Eintracht reagierte in den folgenden Minuten noch einmal energisch, scheiterte jedoch immer wieder mit ihren Angriffsversuchen an der guten Defensive des FC

und gab sich in den letzten Minuten des Spiels völlig auf. Der FC kam zu ein paar Tormöglichkeiten, welche jedoch nicht verwertet werden konnten. Somit blieb es beim, wenn man die zweite Halbzeit betrachtet, verdienten 1:0. Nachdem die Spieler sich ihren verdienten Applaus an der Kurve abgeholt und der scheidende Mondragon sich (oder seine Kinder) vor der Kurve nochmal ganz persönlich verabschiedet hatte, machte sich unsere Gruppe auf den Weg auf die schäle Sick, wo am Abend eine kleinere Geburtstagsfeier zum 14. Geburtstag unserer Gruppe anstand – vor dem großen Jubiläum im nächsten Jahr. So ließ man es sich bei Speis und Trank bis in die frühen Morgenstunden gut gehen. Unterbrochen wurde die Feier von einem kurzen Spaziergang an den Rhein, einem Gruppenfoto mit Pyroabriß und dem Spruchband unserer Pariser Brüder, welche uns gratulierten: „14 Jahre mit dem 1. FC Köln. Unseren Respekt und frohen Geburtstag!“

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Freunde und Wegbegleiter unserer Gruppe, die in den letzten 14 Jahren mit dabei waren. Wilde Horde 1996 - Auf ins 15. Jahr!!!

A nos frères: Merci pour tout! Voir votre bannière sur le notre, nous remplit avec fierté! We are Paris, we are Cologne - and we will always be!

////////// Schwaadlappe //////////

Rückblick: FC Schalke 04 – I. FC Köln 3:0

Zum Abschluss der Hinrunde ging es für viele, bei denen das Herz für den Geißbock schlägt, nach Schalke. Nach dem Sieg gegen Frankfurt vor einer Woche und der Niederlage des Tabellenletzten aus Mönchengladbach hatte die Mannschaft im Ruhrgebiet die Chance, den Vorsprung auf Platz 18 weiter auszubauen. Aus Köln reisten rund 4000 Fans an, ein Teil davon mit der von uns bekannt gegebenen Zugverbindung.

Und so trafen sich rund 400 Kölner am Vormittag im Hbf, um dem Weihnachtsstress für einen Tag aus dem Weg zu gehen und ihr Team zum letzten Auswärtsspiel des Jahres zu begleiten. Nach problemloser Zugfahrt und dem üblichen Bustransfer durch Schalke Town erreichten die ersten FC-Fans die Fußballhalle pünktlich vor Toreöffnung. Zum Intro gab es von Kölner Seite aus ein kleines Fahnenintro zu sehen, während die Zaunbeflagung an der Glasscheibe wie immer zu überzeugen wusste. In der Heimkurve gab es ebenso das übliche Fahnenintro. Das Spiel begann ausgeglichen, der FC wusste in der ersten halben Stunde durchaus zu überzeugen. Leider war

es ein kapitaler Individualfehler von Schorch, der das 1:0 durch Raul einleitete. Das Spiel war seitdem leider so gut wie entschieden.

Die Stimmung konnte in Halbzeit eins nur bedingt überzeugen. Die Hymne zum Anpfiff mit dazugehöriger Schalparade und der Support während des Spiels waren leider nur durchschnittlich. Die dahin plätschernde Stimmung in letzter Zeit ist bedenklich und so müssen sich wohl die Fans in der Kurve, die nur durch Stimmung ihren Anteil am Spiel leisten können als auch natürlich wir als „Motor der Kurve“ uns Gedanken machen, wie die Stimmung in der wichtigen Rückrunde wieder besser werden kann.

Die zweite Halbzeit begann wieder einigermaßen überzeugend von unserer Mannschaft, doch schon nach fünf Minuten klingelte es erneut im Kölner Tor, nachdem Ehret in der Defensivarbeit mal wieder unglücklich aussah. Raul konnte mit einem Gewaltschuss einnetzen.

Spätestens jetzt war das Spiel entschieden, der FC konnte sich kaum noch Chancen erarbeiten und wartete sehnüchsig auf den Schlusspfiff. Dem kam leider das dritte Tor Rauls zuvor (87.), sodass am Ende der Hinrunde eine 3:0-Klatsche nach schwachem Auftritt steht.

Die Stimmung im Gästeblock war nach dem 2:0 ebenso endgültig schwach und der Gästeanhang konzentrierte sich vermehrt auf den nie-Deutscher-Meister-Kandidaten aus Gelsenkirchen.

Die Heimkurve konnte nur äußerst selten durch gute Stimmung überzeugen, was aber wohl eher – das Problem ist ja seit Jahren bekannt – am generellen Publikum in der Nordkurve liegt, ist man auswärts durchaus

stärkere Auftritte Schalkes gewohnt. Die Hinrunde haben wir also hinter uns gebracht, mit 15 Punkten ist die Ausbeute leider erneut gering ausgefallen. Die Hoffnung, dass wir nach 34 Spieltagen drei schlechtere Mannschaften hinter uns lassen werden, bleibt aber weiter bestehen! Im Pokalspiel gegen Duisburg hat die Mannschaft darüber hinaus die Chance, die Fans halbwegs versöhnlich in die kurzen FC-Ferien zu schicken.



////////// **Schwaadlappe** //////////

Sonderzug nach St. Pauli

Nun ist es soweit: Wir haben die positive Meldung für alle Interessierten und die FC-Fans, die schon gebucht haben: **der Sonderzug nach St. Pauli wird rollen!** Das Spiel wurde auf Samstag, den 29.01. terminiert – Anstoßzeit ist um 15:30 Uhr. Auch die Zahl der bisherigen Anmeldungen stimmt, sodass der Buchung des Zuges nichts im Wege stand. Dennoch rufen wir natürlich alle, die noch nicht gebucht haben, aber Interesse haben mit uns nach St. Pauli zu fahren, dazu auf, sich für den Sonderzug anzumelden – auch, wenn Ihr keine Eintrittskarte für das Spiel habt! Während der Fahrt erwarten Euch Kölsch und Essen zu moderaten Preisen mit Kölscher Musik im Sambawagen. Nach dem Spiel ist ein etwas längerer Aufenthalt auf der Reeperbahn bis ca. 23 Uhr geplant.

Anmelden könnt ihr Euch bis zum 06. Januar unter sonderzug@wh96.de! Wir bitte Euch bei der Anmeldung um die Angabe der folgenden Daten:

- vollständige Namen aller angemeldeten Personen
- Anzahl der Personen
- vollständige Bankverbindung.

Für Fan-Clubs besteht die Möglichkeit einer Sammelmeldung. Eine weitere Option ist die Anmeldung am Stand der Wilden Horde hinter der Südkurve (neben dem Fan-Projekt). Die letzte Möglichkeit habt Ihr dazu beim DFB-Pokal-Achtelfinale gegen Duisburg am Mittwoch, den 22. Dezember bis 18:45 Uhr!

Erst nach Zahlungseingang von 38 EUR seid Ihr im Sonderzug der Wilden Horde nach St. Pauli dabei. Ihr habt bis Montag, den 10.01.2011 die Möglichkeit, den Zug zu bezahlen! Wir möchten betonen, dass Zahlungen, die später eingehen, leider nicht mehr berücksichtigt werden können!!!

Die Tour startet zwischen 6 Uhr und 7 Uhr vom Kölner Hauptbahnhof. Kurze Zwischenhalte für das Zu- oder Aussteigen auf der Hin- und Rückfahrt sind für FC-Fans in Dortmund und Münster geplant. Hamburg möchten wir nach dem Besuch der Reeperbahn zwischen 23:30 Uhr und 0 Uhr wieder verlassen. Die genauen Abfahrtsorte und -zeiten werden Euch rechtzeitig mitgeteilt. Das Unternehmen hat nach unserer Buchung eine Fahrplananfrage bei der DB gestellt, sodass wir nun auf die genauen Abfahrtszeiten warten!

Alle FC-Fans mit dem Sonderzug nach St. Pauli!!!